



**Dachverband
Komplementär-
medizin**

**Komplementärmedizin –
ein Leitfaden für
Patientinnen und Patienten**



Wird im Text nur die weibliche oder männliche Form verwendet, gilt sie jeweils für beide Geschlechter.

Vorwort

Der Dachverband Komplementärmedizin Dakomed will Ihnen mit dem vorliegenden Leitfaden eine Entscheidungshilfe über die Anwendung von Komplementärmedizin geben. Er möchte Ihnen Mut machen, mit Ihrer Ärztin, Ihrer Naturheilpraktikerin, Ihrer Komplementärtherapeutin über Ihre Wünsche und Anliegen zu sprechen. Dieser Leitfaden empfiehlt Ihnen keine konkreten Methoden, Therapien oder Heilmittel. Er wird Ihnen jedoch helfen,

> herauszufinden, was Sie von einer komplementärmedizinischen oder komplementärtherapeutischen Behandlung erwarten können,

> einen qualifizierten Komplementärarzt, Naturheilpraktiker oder Komplementärtherapeuten zu finden,

> und abzuklären, welche Kosten von Ihrer Krankenkasse übernommen werden.

Im Namen des Vorstandes

Edith Graf-Litscher

Präsidentin, Nationalrätin SPTG

Martin Bangerter

Schweizerischer Drogistenverband

Dr. med. Hansueli Albonico

Union schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen

Heidi Schönenberger

Naturheilpraktikerin, Oda Alternativmedizin

Vielfalt und Kompetenz

Einführung

Umfragen zeigen, dass bis zu 70 Prozent der Schweizerinnen Komplementärmedizin nutzen. Sie wird von Schulmedizinern mit Zusatzausbildung (rund 2000 Ärzte) und von über 15 000 nicht ärztlichen Therapeuten angeboten. Grosse Bedeutung hat sie auch in der Selbstanwendung, namentlich bei rezeptfreien Medikamenten.

Hauptgründe für die Anwendung von Komplementärmedizin sind die Erhaltung der Gesundheit, der Schutz vor Krankheit und die Behandlung eines breiten Spektrums von chronischen und akuten Krankheiten. Der therapeutische Nutzen und der Beitrag qualifizierter Komplementärmedizin zur Gesundheitskompetenz und zur Selbstverantwortung der Patienten sind durch zahlreiche Studien nachgewiesen.

Schul- und Komplementärmedizin ergänzen sich.

Definition

«Komplementärmedizin» steht als Sammelbegriff für eine Vielfalt von Diagnoseverfahren, Heilmethoden sowie Heilmitteln, die von Ärzten, Naturheilpraktikern, nicht ärztlichen Therapeuten und in der Selbstmedikation angewandt werden. Die meisten Methoden haben eine lange, einige eine jahrtausendealte Tradition. Komplementärmedizin wird oft als übergeordneter Begriff im Gesundheitswesen verwendet. Die von den Naturheilpraktikern praktizierten Fachrichtungen werden unter dem Begriff Alternativmedizin zusammengefasst. Als Komplementärtherapie bezeichnet man eine Vielzahl von Therapien, die neben der Stärkung der Selbstregulation, Selbstwahrnehmung und Genesungskompetenz fördern. Weitere Begriffe wie Natur-, Erfahrungs-, Ganzheits- oder Volksmedizin werden oft als Synonyme verwendet.

Gesundheit und Krankheit

Schul- und Komplementärmedizin haben unterschiedliche Behandlungsansätze: Die Schulmedizin orientiert sich an Symptomen und organischen Veränderungen; die Komplementärmedizin fragt nach dem weiteren Hintergrund einer Krankheit, nach Biografie und Umfeld des Menschen, seinen Stärken und Schwächen. Sie sucht ihn von seinen eigenen Ressourcen her zu heilen; in dem sie das Schwergewicht auf die Stärkung der Selbstregulation sowie die Förderung der Selbstwahrnehmung und der Selbstverantwortung legt und Patientinnen und Patienten im Umgang mit Beschwerden und Krankheiten unterstützt.

Therapievielfalt in der Komplementärmedizin

In der Schweiz gibt es vier offiziell anerkannte ärztliche Methoden der Komplementärmedizin. Dies sind Anthroposophisch orientierte Medizin, Chinesische Medizin (Akupunktur und Arzneitherapie), Klassische Homöopathie und Phytotherapie (westliche Pflanzenheilkunde). Diese werden von Schulmedizinern mit Fähigkeitsausweis in einer der oben genannten Fachrichtungen ausgeführt. Ihre Leistungen werden provisorisch bis 2017 von der Grundversicherung gedeckt.

Die nicht ärztliche Komplementärmedizin ist einerseits unterteilt in die von Naturheilpraktikern ausgeübten vier Fachrichtungen Ayurvedamedizin, Homöopathie, Traditionelle chinesi-

sche Medizin TCM und Traditionelle europäische Naturheilkunde TEN, andererseits in die verschiedenen Methoden der Komplementärtherapie*. Auch die verschiedenen künstlerischen Therapien sind Teil der Behandlungsvielfalt.

Chancen und Grenzen der Komplementärmedizin

Alle Methoden der Komplementärmedizin gehen von einem ganzheitlichen Menschenbild aus, jede versucht von ihrem Ansatz her den ganzen Menschen einzubeziehen. Für akute Notfälle und lebensbedrohende Krankheiten ist primär die Schulmedizin zuständig. Wunder sind in der Komplementärmedizin nicht häufiger als in der Schulmedizin. Auch wenn Behandlungen mit den Mitteln der Komplementärmedizin nicht immer länger dauern als eine konventionelle Therapie, so brauchen die angestrebten Prozesse doch ihre Zeit. Selbstkompetenz und Selbstverantwortung des Patienten haben in der Komplementärmedizin immer einen hohen Stellenwert.

In Drogerien und Apotheken finden Sie kompetente Ansprechpersonen für die Selbstmedikation mit vielfältigen Arzneimitteln der Komplementärmedizin und oft auch als Informationsquelle über mögliche Therapieformen. Auch das Pflegefachpersonal in den Spitälern kann Sie oft kompetent beraten.

**Liste der aktuell von der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (Oda) anerkannten Methoden siehe www.oda-kt.ch*

Worauf sollten Sie bei Ihrer Wahl achten?

> Verlangen Sie vor Behandlungsbeginn eine Diagnose und ein entsprechendes Behandlungskonzept.

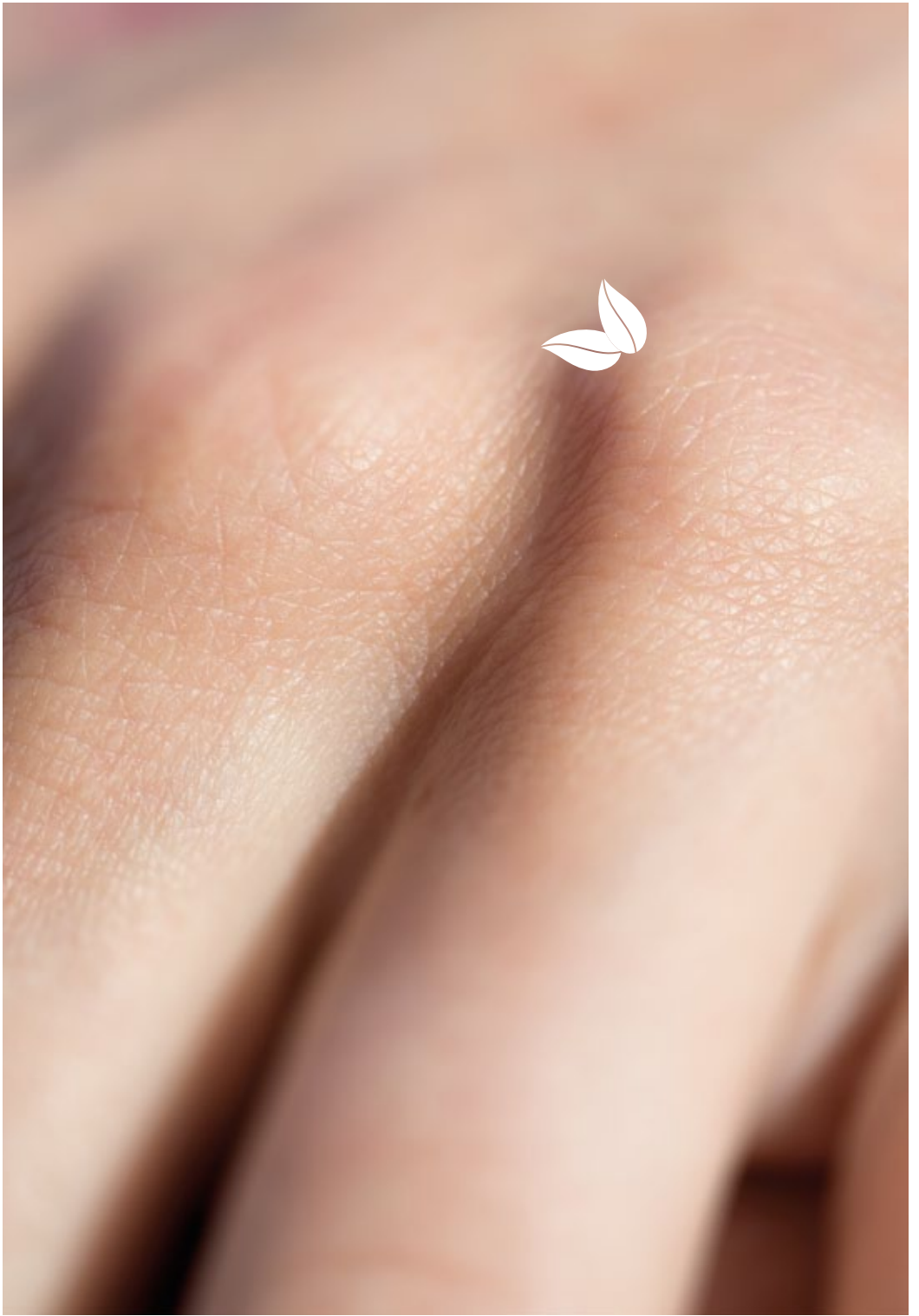
> Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt, Naturheilpraktiker oder Komplementärtherapeuten über mögliche für Ihr Anliegen sinnvolle Therapien. Nutzen Sie dazu auch die Adressen auf Seite 10.

> Wählen Sie Ihren Arzt, Naturheilpraktiker oder Therapeuten sorgfältig aus. Achten Sie auf die Ausbildung sowie die Mitgliedschaft in Standesorganisationen. Auch Ihre Krankenkasse oder das Pflegepersonal in Spitälern kann Ihnen behilflich sein.

> Wenn Sie ein komplementärmedizinisches Arzneimittel in Betracht ziehen, so informieren Sie sich beim Fachpersonal Ihrer Drogerie oder Apotheke. Teilen Sie Ihrem Arzt, Naturheilpraktiker oder Therapeuten mit, welche Medikamente oder pflanzlichen Produkte Sie einnehmen. Auch pflanzliche oder komplementärmedizinische Produkte treten in Wechselwirkung mit konventionellen Medikamenten und können deren Wirkung beeinflussen.

> Teilen Sie sowohl Ihrem Arzt als auch Ihrem Naturheilpraktiker und Komplementärtherapeuten mit, welche Behandlungen Sie in Anspruch nehmen, nur so ergibt sich ein vollständiges Bild und die verschiedenen Therapien können koordiniert und zielgerichtet eingesetzt werden.





Was bezahlt die Krankenkasse?

Grundversicherung

Seit Januar 2012 sind die ärztlichen Leistungen der Komplementärmedizin (inkl. Heilmittel gemäss Spezialitätenliste SL) für sechs Jahre Pflichtleistungen der Grundversicherung OKP, wenn sie von einem Arzt / einer Ärztin mit entsprechendem FMH-Fähigkeitsausweis (Chinesische Medizin TCM, Klassische Homöopathie, Phytotherapie, Anthroposophische Medizin) erbracht oder verschrieben werden. Die Leistungspflicht des Versicherers wird also durch die ausgewiesene Qualifikation der Ärztin definiert.

Zusatzversicherung

Behandlungen durch nicht ärztliche Therapeutinnen oder andere nicht von der Grundversicherung abgedeckte Massnahmen können über die freiwilligen Zusatzversicherungen versichert werden. Das Gleiche gilt für gewisse Medikamente, die nicht in der Spezialitätenliste (siehe «Grundversicherung»)

enthalten sind. Prämien und Leistungen der einzelnen Zusatzversicherungen sind allerdings sehr unterschiedlich. Einige Krankenkassen publizieren auf ihrer Website die komplementären Therapien, an die sie einen Beitrag leisten, sofern anerkannte Therapeuten sie durchführen. Einige Krankenkassen führen auch entsprechende Therapeuten-Listen.

Fragen Sie vor Beginn einer komplementären Therapie bei Ihrer Krankenkasse nach, für welche Kosten sie aufgrund Ihrer Versicherung aufkommt. Am einfachsten und sichersten ist es, wenn Sie sich von Ihrer Krankenkasse schriftlich bestätigen lassen, ob die von Ihnen gewünschte Methode bei dem von Ihnen gewählten Naturheilpraktiker oder Therapeuten bezahlt wird bzw. welchen Beitrag sie daran leistet.

Nützliche Adressen

Ärzte mit Fähigkeitsausweis in Komplementärmedizin

> www.doctorfmh.ch/index.cfm Das offizielle und vollständige Verzeichnis der Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz. Es umfasst über 30 000 Einträge und wird täglich aktualisiert.

> www.unioncomed.ch Union schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen

Naturheilpraktiker, Komplementärtherapeuten und verschiedene Therapieformen

> www.asca.ch Schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin

> www.emindex.ch Das Erfahrungsmedizinisches Register (EMR) bietet Informationen zu rund 125 Therapieformen und eine geografische Suche nach EMR-zertifizierten TherapeutInnen.

> www.fams.ch Föderation Alternativ Medizin Schweiz (FAMS) ist der Dachverband für Alternativmedizin in der Schweiz.

> www.spak.ch Das Qualitätslabel der Naturärzte Vereinigung der Schweiz bietet eine Suche nach Methoden und TherapeutInnen.

> www.vitagate.ch Das Gesundheitsportal der Drogisten bietet Informationen zu vielen Therapieformen.

> www.xund.ch Der Dachverband Xund bietet einen kompetenten Überblick über die Methoden der Komplementärtherapie und Links zu den Methodenverbänden.

> www.oda-am.ch und www.oda-kt.ch Die beiden Organisationen der Arbeitswelt informieren über die Berufsreglementierung im Bereich der nicht ärztlichen Komplementärmedizin.

Spitäler

> www.aeskulap.com Aeskulap Klinik Brunnen, ärztliche Ganzheitsmedizin

> www.alronc.ch Paracelsus Clinica al Ronc AG, Zentrum für Biologische Therapie im Tessin

> www.integrativemedizin.kssg.ch Zentrum für Integrative Medizin Kantonsspital St.Gallen

> www.kikom.ch Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin an der Universität Bern

> www.lukasklinik.ch Lukas Klinik, Kompetenzzentrum für integrative Tumorthherapie und Supportive Care in Arlesheim

> www.naturheilkunde.usz.ch Institut für Naturheilkunde am Universitätsspital Zürich

> www.omeopatia.clinicasantacroce.ch Homöopathische Klinik Santa Croce, Orselina

> www.ospidal-scuol.ch Ospidal d'Engiadina Bassa (OEB)

> www.paracelsus.ch Paracelsus Klinik Lustmühle, Spezialklinik für Ganzheitsmedizin und Zahnheilkunde

> www.paracelsus-spital.ch Paracelsus-Spital Richterswil, Zentrum für Schul- und Komplementärmedizin

> www.rs-e.ch Regionalspital Emmental AG (RSE), Komplementärmedizin

> www.tcmmingdao.ch RehaClinic Bad Zurzach, TCM Klinik Ming Dao

> www.wegmanklinik.ch Ita Wegman Klinik, anthroposophisches Akutspital in der Nordwestschweiz

Patientenorganisationen

> www.anthrosana.ch anthrosana - Verein für anthroposophisch erweitertes Heilwesen

> www.vfkh.ch Homöopathie Schweiz VFKH

> www.patientenstelle.ch Dachverband der Schweizerischen Patientenstellen

> www.spo.ch Patientenschutz Schweiz

> www.vitaswiss.ch vitaswiss - Volksgesundheit Schweiz



Dachverband Komplementärmedizin

Der Dachverband Komplementärmedizin wurde am 30. Oktober 2009 gegründet. Er setzt sich für die Umsetzung des Verfassungsartikels 118a Komplementärmedizin ein: «Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für die Berücksichtigung der Komplementärmedizin.» Die Kernanliegen unseres Verbandes sind: die Förderung der integrativen Medizin (Zusammenarbeit von Schul- und Komplementärmedizin), die Aufnahme ärztlicher Richtungen der Komplementärmedizin in die Grundversicherung und in die weiteren Sozialversicherungen (SUVA, Militär- und Invalidenversicherung), die Förderung von Lehre und Forschung, die Schaffung nationaler Diplome für nicht ärztliche Therapeuten und die Sicherstellung der Heilmittelvielfalt.

Mitglieder

anthrosana - Verein für anthroposophisch erweitertes Heilwesen, Association romande pour le développement et l'intégration des médecines complémentaires RoMédCo, Homöopathie Schweiz VFKH, Organisation der Arbeitswelt Alternativmedizin Oda AM, Organisation der Arbeitswelt Komplementär-Therapie Oda KT, Schweizerische Apotheker-Gesellschaft für Homöopathie SAGH/OSPH, Schweizerischer Drogistenverband SDV, Schweizerische Tierärztliche Vereinigung für Komplementär- und Alternativmedizin camvet.ch, Schweizerischer Verband für komplementärmedizinische Heilmittel SVKH, Trägerverein Paracelsus-Spital, Union schweizerischer komplementärmedizinischer Ärzteorganisationen, Verband für Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie VAEPS und die vitaswiss - Volksgesundheit Schweiz.

Besten Dank für Ihre Spende!

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Komplementärmedizin

Der Dachverband Komplementärmedizin setzt sich zum Wohl der Patientinnen und Patienten für die volle Anerkennung der Komplementärmedizin im Schweizerischen Gesundheitswesen ein. Da hinter dem Dachverband keine finanzstarke Pharmaindustrie steht, sind wir auf Ihre Spende zur Weiterführung unserer Arbeit angewiesen.

Dank Ihrer Spende können wir den Druck auf Politik und Behörden aufrechterhalten und Sie weiterhin über unsere Projekte und Massnahmen informieren.

Spendenkonto: PC 70-90700-0

Impressum

Herausgeber: Dachverband Komplementärmedizin,

Amthausgasse 18, 3011 Bern, Telefon 031 560 00 24,

www.dakomed.ch, E-Mail: info@dakomed.ch

Redaktion: Christine Keller Sallenbach, Walter Stüdeli

Fotos: Mark Nolan, Gsteig / Gestaltung: www.bueroz.ch

Druck: Baumer AG, Islikon



Diese Broschüre ist auch in französischer Sprache erhältlich.

© Dachverband Komplementärmedizin 2012